



Volles Haus bei Airworld

# NEUES FÜR GROSSMODELLE

NIKOLAUSMÄRKTE 2018 BEI 3W UND AIRWORLD

Text und Fotos:  
Alexander Obolonsky

Die im Rhein-Main-Gebiet ansässigen Firmen Airworld, 3W-Modellmotoren und der Motoren-Instandsetzungsbetrieb Aeroflug veranstalten am Ende eines Jahres traditionell ihre Nikolausmärkte. Zu sehen und erleben gab es eine Fülle an Neuheiten und Ankündigungen für die Großmodell-Szene im Saisonjahr 2019. Modell AVIATOR-Autor Alexander Obolonsky begab sich vor Ort auf Recherche.

Der jeweils untereinander abgestimmte Termin und die räumliche Nähe der Firmen zueinander ermöglichen es den Besuchern, alle drei Märkte an einem Tag anzufahren. Leider musste die Firma 3W in 2017 ihre Teilnahme absagen. Grund waren Streitigkeiten unter den 3W-Gesellschaftern, denen dann nicht nur der Nikolausmarkt, sondern in der Folge fast die Firma zum Opfer fiel. Nach rechtlicher Klärung der Lage war 3W in 2018 wieder mit an Bord - und wie es schien, wieder mit viel Zuversicht in die Zukunft! Ebenfalls Tradition ist, dass die einladenden Firmen befreundete Modellbau-Unternehmen einbinden, durch die das Angebotspektrum noch vielfältiger wird.

## Airworld

Die offizielle Veranstaltung findet bei Airworld ([www.airworld.de](http://www.airworld.de)) jeweils nur am Samstag von 9 bis etwa 14 Uhr statt, während 3W am Freitag ab 13 Uhr und Samstag ganztätig geöffnet hat. So gesehen sollten Interessenten, die am Samstag das volle Programm erleben wollen, ihre Ausstellungsrundfahrt gleich morgens bei Airworld im Rodgau, südlich von Hanau, beginnen. Wer nur am Freitag Zeit hat, kann zwar auch vormittags bei Airworld vorbeischaun, kommt dann aber an einem normalen Arbeitstag.

Da Airworld eine Vielzahl eigener Motormodelle, Jets, Segler und das komplette Moki-Motoren-sortiment im Programm hat, ist der Hersteller



Solche Aufnahmen sind bei Airworld nur am Freitag möglich, wenn im Ausstellungsraum noch Platz ist. Airworld-Inhaber Hans-Dieter Reiser präsentiert hier den Rumpf des neuen Arcus im Maßstab 1:2,7. Das Voll-GFK-Modell mit der bekannt prägnanten Flügelgeometrie hat eine Spannweite von 7.400 mm und soll flugfertig unter der 25-kg-Grenze bleiben



Mittendrin in der Segler-Parade hängen auch die Rümpfe der zwei neuen Voll-GFK-Segler aus dem umfangreichen Airworld-Angebot: Der des 7.400 mm spannenden Arcus (dritter von oben) und darunter der Rumpf der 6.800 mm großen ASW-20



Im Vergleich zu der bekannten, im Hintergrund stehenden Airworld MB-339 mit 2.800 mm Spannweite und 3.000 mm Länge, verdeutlicht allein die Rumpflänge der im Maßstab 1:2,4 gefertigten Giant MB-339, was da entsteht. Der feinst detaillierte Jet hat eine Spannweite von 4.200 mm und wird ein Abfluggewicht von etwa 70 kg auf die Waage bringen. Der Erstflug soll noch 2019 erfolgen



Einziger Gastaussteller bei Airworld war die Firma BK-Modelltechnik, die ihren Stand im Zelt aufgebaut hatte. Das Bild zeigt oben einen der bekannten Spindeltriebe für Klappen und weitere Funktionen. Darunter ist der neue Hauben-Aktuator zu sehen, mit dem Kabinenhauben elektrisch geöffnet und geschlossen werden können. Die Verschiebewege der Spindel werden auf Kundenwunsch angepasst. Zudem sind 2-Punkt- und 5-Punkt-Ausführungen möglich. Beide Versionen verfügen über eine Verriegelungsfunktion an den Endpunkten

weniger auf Gastaussteller angewiesen, um seine Präsentation abwechslungsreich zu gestalten. So war denn auch die Innovationsschmiede BK-Modelltechnik, vertreten durch den Inhaber Matthias Kerstan und Mitarbeiter Andreas Bindewald, die einzige Fremdfirma. BK-Modelltechnik fertigt vorwiegend ausgeklügeltes Zubehör für Großmodelle und arbeitet dazu ständig an neuen, nützlichen Gadgets. Als herausragendes Beispiel sind hier die Elektro-Spindelantriebe für Fahrwerke, Klappen und andere Anwendungen zu nennen. Ebenso baut man auch komplette Modelle im Kundenauftrag auf - vorwiegend, aber nicht ausschließlich, Produkte aus dem Hause Airworld.



Neben dem seit Jahren erhältlichen Zweizylinder-Viertakt-Boxermotor Moki VT 100 B bietet Airworld seit letztem Jahr einen Boxer mit 160 cm<sup>3</sup> Hubraum an, den Moki VT 160 B. Nachdem die erste, kleine Serie verkauft wurde, ist der große Zweizylinder ab sofort wieder lieferbar. Beide Boxer-Typen sind mit Heckvergaser und einer prozessorgesteuerten Zündung mit integrierter Zündzeitpunktverstellung ausgestattet



Bernhard Kager, der in Österreich einen Bauservice für Großmodelle betreibt, zeigt uns hier das gigantische Einziehfahrwerk für den neuen, zulassungspflichtigen Airworld-Swift im Maßstab 1:1,4. Das Fahrwerk weicht mit einem Maßstab von 1:1,5 nur unwesentlich ab

Airworld hat für 2019 neue Produkte in Vorbereitung, die in Kürze lieferbar sein sollen. Neben den in den Bildtexten beschriebenen Modellen wurde ein riesiger Swift im Maßstab 1:1,4 angekündigt, der aber mit 45 Kilogramm (kg) Abfluggewicht eine Nummer für sich ist. Unter 25 kg bleibt dagegen die 6.800 Millimeter (mm) spannende ASW-20. Ein weiteres zulassungspflichtiges Edelmodell ist die MB-339 im Maßstab 1:2,4, dessen Rumpf erst nach der Ausstellung bei Airworld zu sehen war.



Neben der Herstellung diverser Ausstattungsdetails, die Scale-Modelle perfektionieren beziehungsweise technisch aufrüsten, betreibt BK-Modelltechnik auch einen Bauservice. Hier wird anhand einer im Service gebauten ASW-195 eine Scale-Haubenverriegelung demonstriert, die wie folgt funktioniert: Durch das geöffnete Schiebefenster der Haube wird der vorbildgetreue linke Handgriff mit einem Finger betätigt. Ein verdeckt im Haubenrahmen verlaufender Bowdenzug greift dann mit seiner Stahlspitze oben mittig in das Gegenlager im Rumpf ein und verriegelt oder entriegelt die Haube